CNG Mobility Days: Der Volkswagen-Konzern präsentiert neue Erdgasautos

In Zeiten, in denen der Diesel in Verruf geraten ist, forciert die Automobilindustrie als Antriebsalternative wieder ihre Erdgasmodelle. So wirbt beispielsweise der Volkswagen-Konzern mit der Kampagne „Discover CNG“ (Compressed Natural Gas) für komprimiertes Erdgas als Kraftstoff. Gemeinsam mit Industriepartnern aus den Bereichen Gasversorgung, Netz- und Tankstellenbetrieb sollen Kunden für Erdgasautos gewonnen werden. Beim Umstieg auf CNG-Fahrzeuge wie den Volkswagen Polo TGI oder den Seat Ibiza 1.0 TGI hilft eine „Zukunftsprämie“ in Höhe von bis zu 2000 Euro.

Seine neuen Erdgas-Modelle feierte der Volkswagen Konzern am Dienstag und Mittwoch dieser Woche bei den Mobility Days in unmittelbarer Nähe zum Architektur- und Industriedenkmal Zeche Zollverein in Essen. Volkswagen gewährt seinen Kunden beim Kauf eines CNG-Modells, zusätzlich zur Umweltprämie, eine „Zukunftsprämie“. Mit Hilfe dieses Sonderbonus wuchs der Absatz der CNG-Fahrzeuge, verglichen mit dem Vorjahresmonat, im Oktober 2017 um 34,8 Prozent. Dennoch sieht Dr. Jens Andersen, Bereichsleiter Technologiestrategie und –management der Volkswagen AG, den Begriff Erdgas derzeit noch "viel zu negativ" behaftet. Fossiles Erdgas im Straßenverkehr bringe „erhebliche Vorteile für Umwelt, Volkswirtschaft und Autofahrer“. Auch Ulrich Eichhorn, Leiter Forschung und Entwicklung im Volkswagen Konzern, sieht die Antriebsart in den meisten Ländern, angesichts ihrer Vorteile, „völlig zu Unrecht“ im Nischendasein.

Das ökologische Potential der CNG-Mobilität sieht Andersen noch lange nicht voll genutzt. Die Beimischung von Bio- und synthetisch erzeugtem Methan aus ‚Power-to-Gas’-Anlagen, die mit Überschuss-Energie aus Wind- und Sonnenanlagen ebenfalls Methan herstellen, könne die positive Ökobilanz verbessern. „Damit hat CNG langfristig das Potenzial, zum vollständig klimaneutralen Energieträger für individuelle Mobilität zu werden“, so Andersen.

Damit niemand Sorge haben muss, mit seinem erdgasbetrieben Auto zwischen zwei CNG-Tankstellen liegen zu bleiben, verfügen alle CNG-Modelle über einen bivalenten Antrieb: Neben dem Erdgastank haben sie auch einen Benzintank an Bord. Falls das Erdgas zur Neige geht, wird automatisch auf Benzinbetrieb umgeschaltet. Der Volkswagen Konzern und seine Partner aus der Gasindustrie wollen deshalb das CNG-Tankstellennetz bis 2025 "von heute mehr als 900 Standorten auf bundesweit 2000 Tankstellen" ausbauen, zeigt sich Andersen entschlossen.

Im selben Zeitraum sieht Volkswagen die Zahl der CNG-Autos auf eine Million Einheiten verzehnfacht. Zunehmende Absatzzahlen bei den Erdgasautos sorgen für eine sofortige Reduktion von Stickoxid- und Kohlendioxidemissionen – denn unter allen fossilen Energieträgern weist CNG die geringsten Schadstoffe, Treibhausgasemissionen und Feinstaubbelastung auf. Nach der Verlängerung der Steuerbegünstigung für Erdgas bis 2026 bleibt der klimafreundlichste fossile Energieträger weiterhin kostengünstig.

Auf Fahrspaß muss trotz der Effizienz kein Fahrer eines CNG-Fahrtzeugs verzichten. Bei unseren Probefahrten, rund um die bis 1986 aktive Zeche Zollverein, erwies sich der Seat Leon ST 1.4 TGI dank Turbolader und 81 kW- / 110 PS-starkem Motor als sportlicher Begleiter im Alltag. (ampnet/oa)

Bilder zum Artikel

CNG-Modelle des Volkswagen Konzerns.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

Volkswagen Polo TGI.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

Volkswagen Polo TGI.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

Volkswagen Polo TGI.

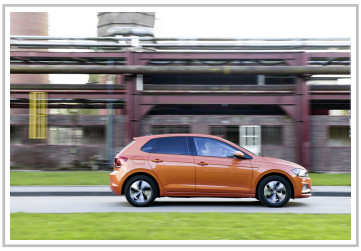
Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

Volkswagen Polo TGI.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

Volkswagen Polo TGI.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Volkswagen Polo TGI.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

Volkswagen Polo TGI.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

Volkswagen Polo TGI.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

Volkswagen Polo TGI.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

Volkswagen Polo TGI.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen